

Grußwort der baden-württembergischen Geodäsie-Verbände

Gerd Holzwarth

Vorsitzender des DVW Baden-Württemberg e.V., Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement
E-Mail: gerd.holzwarth@dvw-bw.de

Zusammenfassung

Ein hoch geschätzter Geodät und Berufskollege geht in den Ruhestand. Die baden-württembergischen Geodäsieverbände sagen Tschüss und lebe Wohl.

1 Wirken

Bernhard Heck, der die Professur für Physikalische und Satellitengeodäsie am KIT innehat und dabei auch das Geodätische Gemeinschaftsobservatorium in Schiltach des KIT und der Universität Stuttgart leitet, geht in den Ruhestand. Was liegt für die Vertreter der baden-württembergischen Geodäsieverbände näher, als im herzlich lebe Wohl zu sagen und einen kurzen Blick auf seine Arbeit und sein Engagement für den Beruf zu werfen. Ich darf diese Zeilen auch im Namen der baden-württembergischen Vorstände des Arbeitskreises beratende Ingenieure (abv), der Fachgruppe Geodäsie und Geoinformatik des Bundes Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB) die den Verband Deutscher Vermessungsingenieure (VDV) abbildet, des Bundes der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BDVI), der Deutschen Gesellschaft für Kartographie (DGfK), des DVW – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement sowie der Ingenieurkammer schreiben. Beeindruckend sind sein großes wissenschaftliches Interesse und die enorme fachliche Breite, verbunden mit einem hohen theoretischen Anspruch. Er ist ein international in besonderem Maße ausgewiesener Experte, insbesondere im Bereich Schwerefeld und Höhen sowie GNSS und vielen weiteren Themenfelder.

Sein verstärkt interdisziplinärer Forschungsansatz fördert die Integration von modernen geodätischen Messverfahren (GNSS, Nivellement, Radar). Professor Heck ist Autor eines Standardwerks zur Landesvermessung in dem er Konzepte, Modellierung und Auswerteverfahren miteinander verknüpft. Seine vielfältigen wissenschaftliche Auslandsaufenthalte in den USA, den Niederlanden, Brasilien und weiteren Ländern machten ihn zu einem international anerkannten Experten. Die langjährige Kooperation mit der TU Budapest in Gastvorlesungen und Messprojekten sowie als Gastgeber für Gastwissenschaftler in Karlsruhe brachten ihm den dortigen Ehrendokortitel ein.

2 Dank und Wünsche

Ich danke Herrn Professor Heck, dem äußerst engagierten Wissenschaftler und Hochschullehrer für seinen stets unkomplizierten, angenehmen und sympathischen Umgang. Mit seinem ausgeprägten didaktischen Geschick, auch im Hinblick auf schwierige Themen, kann er seinen Studierenden aber auch den alten Hasen auf Fachtagungen oder Seminaren Fachliches verständlich vermitteln. Seine Fähigkeit zur klaren, systematischen Aufbereitung von Fragestellungen und die kompetente Vermittlung wissenschaftlichen Arbeitens, bewirkt eine konstruktive und gezielte Förderung



von Studierenden und Mitarbeitern. Für die baden-württembergische Landesvermessung hat er viele Projekte, insbesondere im Bereich Höhe und Schwere wissenschaftlich begleitet. Insbesondere freue ich mich, dass Professor Heck seit vielen Jahren DVW-Seminare zu GNSS in Karlsruhe aktiv unterstützt, sich als langjähriges Mitglied in den DVW Arbeitskreis 7 aktiv einbringt und die Geodätischen Wochen mit organisiert.

Stellvertretend für die Vorstandskollegen wünsche ich Ihnen, lieber Herr Heck, herzlich alles Gute für die vor Ihnen liegende Zeit, vor allem, dass Sie diese bei besserer Gesundheit erleben können.

Nutzen Sie gewonnene Freiheiten und schauen Sie gerne bei Veranstaltungen Ihrer Geodäsieverbände vorbei.